



England läßt andere Völker

für sich bluten

Englands Ziel war von jeher die Niederringung des ihm am mächtigsten und gefährlichsten scheinenden Staates des europäischen Kontinents. Heute soll Deutschland vernichtet werden. Vor 130 Jahren war es das Riesenreich Napoleons, das zerschlagen werden mußte. Aber nicht mit eigenen Blutopfern erreichte England dieses Ziel. Mit Kolonialraub in überseeischen Ländern begann es, Blockademaßnahmen — wie heute gegen Deutschland — folgten — dann aber brachten andere Völker ungeheure Blutopfer zur Niederringung des französischen Eroberers — in erster Linie zur Befreiung ihrer eigenen Länder aber doch auch damit dem Ziel Englands — Vernichtung des französischen Rivalen um die Weltherrschaft — nützend. Am 2. Mai 1808 begann mit einem Aufstand in Madrid die spanische Volkserhebung gegen Frankreich. Der berühmte Maler Goya, der diese Kämpfe erlebte, zeigt in obigem Gemälde dieses Gemeßel, von den Spaniern mit den primitivsten Waffen gegen die Franzosen und ihre Hilfstruppen geführt. Erst später unterstützte England den Kampf Spaniens, der dieses fast ausblutete, durch ein Söldnerheer!! — das zum großen Teil aus ausländischen Freiwilligen bestand — also nicht durch ein eigenes Volksheer.